

Mainz, den 30. Oktober 2008

EINLADUNG

DAS ELEKTRONISCHE SHAKESPEARE-BILDARCHIV OPPEL – HAMMERSCHMIDT: PRÄSENTATION DER WEB-VERSION DER BISHER UNVERÖFFENTLICHTEN SAMMLUNG

Anhand von Beispielen aus William Shakespeares wohl berühmtestem Werk, seiner um 1601/02 verfassten Tragödie *Hamlet*, wird am 17. November 2008 in einem feierlichen Akt die bisher unveröffentlichte, ca. 3500 Illustrationen umfassende Sammlung des digitalen "Shakespeare-Bildarchivs Oppel - Hammerschmidt" an der Zentralbibliothek der Universität Mainz erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt - zusammen mit einer aufwändigen, vielfach vernetzten Web-Version.

Aus diesem Anlass möchten wir Sie herzlich einladen zur

PRÄSENTATION DER WEB-VERSION der bisher unveröffentlichten Sammlung bildkünstlerischer Darstellungen zu den Dramen William Shakespeares

**am Montag, 17. November 2008, um 18:00 Uhr
im Philosophicum, Hörsaal P 13,
Jakob-Welder-Weg 18,
Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Diese neue, nun frei verfügbare geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungseinrichtung der Universität Mainz dürfte nicht nur in der Fachwelt auf großes Interesse stoßen, sondern auch bei Kunst- und Kulturschaffenden, Regisseuren, Dramaturgen, Lehrern und unzähligen Shakespeare-Liebhabern.

Es sprechen:

- Prof. Dr. Jörg Oldenstein, Vizepräsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Univ.-Prof. Dr. Clemens Zintzen, Universität Köln, vormals Präsident der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz
- Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer, Dekanin des Fachbereichs 05 - Philosophie und Philologie der Universität Mainz
- Dr. Andreas Anderhub, Leitender Bibliotheksdirektor der Universitätsbibliothek Mainz
- Univ.-Prof. Dr. Kurt Otten, Universität Heidelberg und University of Cambridge
- Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Rüdiger Ahrens, OBE, Universität Würzburg
- Prof. Dr. Hildegard Hammerschmidt-Hummel, Universität Mainz
- Heike Geisel, Dipl.-Bibliothekarin, Universitätsbibliothek Mainz
- Dr. Annette Holzapfel-Pschorn, Zentrale Datenverarbeitung der Universität Mainz

Wir würden uns freuen, Sie als unseren Gast begrüßen zu dürfen.

Zu Ihrer Information

Unmittelbar nach der Wiedereröffnung der Universität Mainz im Jahre 1946 begann der im In- und Ausland hochangesehene Shakespeare- und Goethe-Forscher Prof. Dr. Horst Oppel unter den schwierigen Bedingungen der Nachkriegszeit Illustrationen zu den Dramen Shakespeares zu sammeln. Er legte damit den Grundstein für das weltweit einzige Shakespeare-Bildarchiv. In den 1980er und 1990er Jahren konnte die Mainzer Shakespeare-Forscherin Hildegard Hammerschmidt-Hummel als leitende wissenschaftliche Mitarbeiterin des DFG- und Akademieprojekts "Die Shakespeare-Illustration" Oppels Sammlung von ca. 1600 auf ca. 7000 Illustrationen erweitern. Die faszinierenden bildkünstlerischen Darstellungen zu sämtlichen Dramen Shakespeares aus fünf Jahrhunderten, die dem Betrachter den Wandel der Stile und Deutungsansätze vor Augen führen, reichen bis in die Lebenszeit des Dichters zurück. Unter den rund 800 Künstlern befinden sich: Inigo Jones, Frans Hals, Hogarth, Chodowiecki, Füßli, Reynolds, Blake, Turner, Kaulbach, Delacroix, Rossetti, Millais, Victor Müller, Kubin, Lehbruck, Dali, Chagall und Teo Otto. Im Auftrag der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur publizierte Hildegard Hammerschmidt-Hummel 2003 das dreibändige Werk: *Die Shakespeare-Illustration (1594-2000). Bildkünstlerische Darstellungen zu den Dramen William Shakespeares: Katalog, Geschichte, Funktion und Deutung* mit rund 3100 Abbildungen, einem Künstlerlexikon, einer klassifizierten Bibliographie und Registern zu Künstlern, Stechern, Figuren und Schauspielern.

Im Jahre 2005 ging das Archiv als Schenkung in den Besitz der Mainzer Universitätsbibliothek über - mit der Verpflichtung, die unpublizierten Bestände elektronisch zu erfassen und öffentlich zugänglich zu machen. Gemäß Schenkungsvereinbarung trägt es den Namen: "Shakespeare-Bildarchiv Oppel - Hammerschmidt".

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Hildegard Hammerschmidt-Hummel
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Telefon: 0611-521989, Mobil: 0170-9668036
E-Mail: h.hammerschmidt-hummel@t-online.de
<http://www.hammerschmidt-hummel.de>